

Editorial

Neben der zum Alltagsgeschäft gehörenden Sammeltätigkeit für das Archiv des Instituts für aktuelle Kunst im Saarland war ein hervorragendes Ereignis für unsere Jahresarbeit die Vergabe des Sparda-Bank-Preises für besondere Leistungen der Kunst im Öffentlichen Raum, vergeben von der Sparda-Bank an Paul Schneider. Zum zweiten Male also konnten wir in Zusammenarbeit mit der Sparda-Bank Saarbrücken daran mitwirken, daß eine besondere Leistung auf dem Gebiet der Bildenden Künste im Saarland eine angemessene Würdigung fand.

Abgesehen davon, daß sich schon jetzt abzeichnet, daß der Sparda-Bank-Preis eine nicht mehr wegzudenkende Bedeutung für das Saarland haben wird, war es für die Weiterentwicklung der Arbeit des Instituts von besonderem Interesse, daß gleichzeitig mit der Preisvergabe das Werkverzeichnis Paul Schneider entstehen konnte. Damit hat das Institut eine neue Publikationsreihe eröffnet, die später für die Konzeption einer saarländischen Kunstgeschichte Bedeutung haben wird.

Ansonsten beherrscht der Forschungsschwerpunkt *Kunst im Öffentlichen Raum* die diesjährigen Mitteilungen, in dem wir versuchen, neue, im Land entstehende Werke der Kunst im öffentlichen Raum aktuell zu dokumentieren.

Schließlich sei noch darauf verwiesen, daß es uns gelungen ist, innerhalb der letzten Monate die finanziellen und technischen Voraussetzungen zu schaffen, das Institut im Internet zu präsentieren.

Wir arbeiten daran, daß im nächsten Jahr sowohl die wichtigsten Daten des Archivs, als auch die ersten Künstlerportraits abrufbar sein werden.

Unser erklärtes Ziel ist es, besonderen Wert auf die gestalterische Qualität zu legen und durch konsequente Betreuung eine hohe Informationsqualität bereitzustellen.

Wenn es gelingt, letztgenannte Absichten im kommenden Jahr umzusetzen, wären wir wiederum einen Schritt weiter auf dem Weg, Grundlagen für aktuellen geistigen Austausch und spätere Forschungstätigkeit zu schaffen.

Jo Enzweiler

Saarlouis, im Dezember 1998